

# Die ganze Welt ist eine einzige Blume

VON ZEN-MEISTER SEUNG SAHN

Jane McLaughlin JDPSN und Paul Muenzen, Herausgeber  
Arne Schaefer, Übersetzer  
Johannes Herrmann Verlag (2008). ISBN 978-3937983134

Diese Kôan-Sammlung enthält neben klassischen Kôans aus der chinesisch-japanischen Tradition auch koreanische, taoistische und christliche Kôans. Zen-Meister Seung Sahn nutzte u. a. das Tao Te King und Verse des deutschen Mystikers Angelus Silesius, um daraus Kôans zu entwickeln, die er in Klausuren mit christlichen Mönchen verwendete. Viele der koreanischen Kôans in diesem Buch waren vorher nicht systematisch erfasst oder nur mündlich weitergegeben worden. Erst durch Zen-Meister Seung Sahn sind diese im Westen bekannt geworden.

„Der alte Stil der Praxis bestand darin, in die Berge zu gehen, die äußere Welt hinter sich zu lassen und nur am Kôan zu arbeiten, manchmal über viele Jahre hinweg. Heute benutzen wir Kôans, um unser Leben auf den richtigen Weg zu bringen. Ob die Antworten richtig sind oder nicht, spielt keine Rolle – wichtig ist nur, wie wir Kôans in unserem alltäglichen Leben anwenden können. Wenn du etwas tust, tu es einfach. Dann gibt es kein Subjekt, kein Objekt – kein Denken. Innen und Außen werden eins. Das ist die richtige Kôan-Praxis – es einfach nur tun. Von Augenblick zu Augenblick ist das Alltagsleben unser Kôan. Unsere Zen-Revolution.“

Zen-Meister Seung Sahn



## Ausschnitt aus „Die ganze Welt ist eine einzige Blume“

AUS DER EINLEITUNG VON ZEN-MEISTER SEUNG SAHN

Wenn du versuchst, ein Kongan zu lösen und es dir nicht gelingt, dann mach dir keine Sorgen! Halte nicht am Kong-An fest und versuche auch nicht, das Kong-An zu verstehen. Geh einfach geradezu „Weiß nicht“. Versuchen, versuchen, versuchen, 10.000 Jahre lang, ohne Unterbrechung. Dann erlangst du den Weg, die Wahrheit, das Leben. D.h., Moment für Moment die korrekte Situation, korrekte Beziehung und korrekte Funktion zu bewahren. Das ist schon Große Liebe, Großes Mitgefühl und der Große Bodhisattva-Weg.

Haftete nicht an Worten,  
eine besondere Transmission außerhalb der Sutras,  
die direkt auf den Geist zeigt,  
Sieh deine wahre Natur, werde Buddha.

Wenn du dieses Tor durchschreiten willst, denk nicht. Der Buddha lehrte die Dharmas, um jeden Geist zu retten. Wenn du keinen Geist bewahrst, welchen Nutzen haben dann die Dharmas?

Ich hoffe, dass du jeden Tag gar nichts machst – einfach tun, Moment für Moment. Erlange die 365 Kong-Ans, erlange Erleuchtung und errette alle Wesen vom Leiden.

*Der hohe Himmel ist immer blau. Wasser fließt immer in den Ozean.*

*– Übersetzt von Elisabeth Illgen*

---

*This article copyright © 2009 Kwan Um School of Zen*